

today

DENTAL BERN 2014 **Bern, 22.-24. Mai 2014**

SSO-Jahrestagung



Welche Referenten sprechen wann und wo zu welchen Themen. Das erfahren Sie hier!

mehr auf Seite » 4ff

Praxis-Website



Dem Geheimnis der erfolgreichen Präsentation einer Praxis im Internet auf der Spur.

mehr auf Seite » 14

Messtipp



Über 220 Aussteller sind auf der DENTAL BERN 2014 vertreten: Hier ein spezieller Messtipp!

mehr auf Seite » 26f

ANZEIGE

swiss made

Metallfreie Zahn-Implantate mit Erfolgsgarantie*

98% CSR**

Stand B14, Halle 2.0
Dental Bern 2014

www.zsystems.com

ZIRKOLITH®
by zsystems®

* Details siehe Garantiebestimmungen auf www.zsystems.com | ** Compound Survival Rate (CSR) – data on file

Zu Gast in Bern

Die Bundesstadt empfängt vom 22. bis 24. Mai SSO-Kongress-Teilnehmer und DENTAL BERN 2014 Besucher zum Höhepunkt des diesjährigen Schweizer Dentalkalenders.

■ BERN (mhk) - In Bern geniesst man das Leben und nimmt sich Zeit für die wirklich wichtigen Dinge, heisst es. Und vielleicht ist gerade das der Grund, weshalb sich die Organisatoren der DENTAL BERN 2014 und des Jahreskongresses der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO diese Stadt zum Austragungsort ihrer Veranstaltung gewählt haben. Zum wiederholten Male, denn der Erfolg von 2012 gibt Anlass zu grossem Optimismus.

Hast und Hektik scheinen den Bernern unbekannt und das besondere Flair der Stadt nimmt die Besucher schnell gefangen. So empfand auch schon Goethe, der sich 1779 in Bern aufhielt und über die Stadt an der Aare an Charlotte von

Stein schrieb: „... sie ist die schönste, die wir gesehen haben, in Bürgerlicher Gleichheit eins wie das andere gebaut, all aus einem graulichen weichen Sandstein, die Egalitaet und Reinlichkeit drinne thut einem sehr wohl...“

Wenn sich am Donnerstag, dem 22. Mai, 10 Uhr die Türen der BERNEXPO für die Besucher der DENTAL BERN 2014 öffnen, sind die Teilnehmer des SSO-Kongresses schon seit einer Stunde aktiv. Ein hochkarätiges Referententeam informiert bis zum Samstag über „Neue diagnostische Verfahren - minimalinvasive Zahnmedizin“. Die Möglichkeiten, sowohl auf fachlichem Gebiet Interessantes und Neues zu erfahren als auch sich darüber zu informieren, was der Dental-

markt an Innovationen vorstellt, ist für viele Besucher reiseentscheidend gewesen.

Schweiz – Land der Innovationen

Bereits zum dritten Mal in Folge führt die Schweiz die vom Global Innovation Index erstellte Rangliste der innovativsten Länder an. Diese Tatsache macht neugierig auf die Präsentationen der über 220 anwesenden Firmen auf der DENTAL BERN 2014. Wohin gehen die Trends? Sicher ist: Der Dentalmarkt verfügt weiterhin über langfristige Wachstumschancen.

Diese positiven Aussichten fussen unter anderem auf den Tatsachen, dass die Menschen weltweit älter werden und sich das Fürsorge- und Vorsorgeverhalten, die eigenen Zähne betreffend, weiterhin positiv verändern. Hier trägt professionelle Prophylaxe zum Zahnerhalt bei und fordert die Industrie ständig zu Neuentwicklungen heraus. Zudem ist ein weiteres wachsendes Interesse an ästhetischer Zahnmedizin heil Kunde zu vermerken.

Trotz bester Pflege: Mit zunehmendem Alter steigt die Gefährdung durch Parodontitis und andere Krankheiten der Zähne, des Zahnhalteapparates und des Mundraumes. Und das stellt Zahnärzte und Dentalindustrie gleichermassen vor neue Aufgaben.

Die Schweizer Dentalindustrie zählt zu einer der führenden weltweit, und viele Firmen gehören heute zu den einflussreichsten Unternehmen der Branche.

Zusammen mit Schweizer Universitäten und Fachkräften aus der Dental-

ANZEIGE

Streuli
pharma

Der «Local» Hero

Besuchen Sie uns an der DENTAL 2014

streuli-pharma.ch

industrie werden neue Techniken und Produkte entwickelt, die die Arbeit der Zahnärzte erleichtern und eine weiterhin

sehr hohe Qualität der Behandlung der Patienten gewährleisten. Und das ist die Basis des Erfolges! ◀

Flexdental services

Tout pour votre cabinet dentaire : Radiologie, fauteuil, stérilisation, mobilier sur mesure, informatique, instrumentation, consommables, installation et dépannage.

Alles für Ihre Zahnarztpraxis: Radiologie, Behandlungseinheit, Sterilisation, massgefertigte Einrichtungen, IT, Instrumente, Verbrauchsmaterialien, Installation und Störungsbehebung.

STAND A60 HALLE 3.0 STAND A80 HALLE 3.0 STAND B80 HALLE 3.0

INSTRUMENTARIUM aTdee Altek heka dental K
MELAG SOWE SciClear IOP DENTAR DENTAR DENTAR
ACTEON NSK DEPPLEK schülke ZENTAR ZENTAR
13 x 15cm

Flexdental Services S.A. - Route de la Corniche 1 - CH 1066 Epalinges
T +41 21 907 67 01 - F +41 21 907 67 02 - info@fdservices.ch - www.fdservices.ch

ORTHOPANTOMOGRAPH® OP300 Maxio

A new member of the legendary product family

Confident diagnostics of entire maxillofacial region

“SEEING SMALL DETAILS LEADS TO GREAT DEEDS”

ART OF DENTAL IMAGING

i INSTRUMENTARIUM
Switzerland Official Dealer



Informationen für Ihren Messebesuch

Praktische Hinweise und nützliche Tipps für die Besucher der DENTAL BERN 2014.

■ Der Aufenthalt in Bern soll für Sie zu einem positiven und sorglosen Erlebnis werden. Aus diesem Grund haben wir für Sie ein paar Informationen zusammengetragen, die Ihnen von Nutzen sein könnten.

Messeöffnungszeiten

- Donnerstag, 22. Mai 2014
10.00 – 19.00 Uhr

- Freitag, 23. Mai 2014
9.00 – 19.00 Uhr
- Samstag, 24. Mai 2014
9.00 – 15.00 Uhr

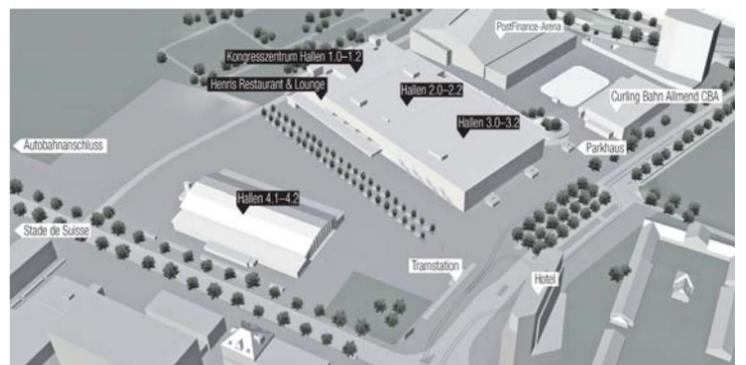
Eingang

Die Dentalmesse befindet sich in den Hallen 2.0 und 3.0 des Messe- und Ausstellungsgeländes BERNEXPO, der Haupteingang am Tor 2.1.

Zu dem zeitgleich stattfindenden SSO-Kongress gelangen Sie ebenfalls über den Haupteingang (eine Etage über dem Eingangsbereich).

Tickets

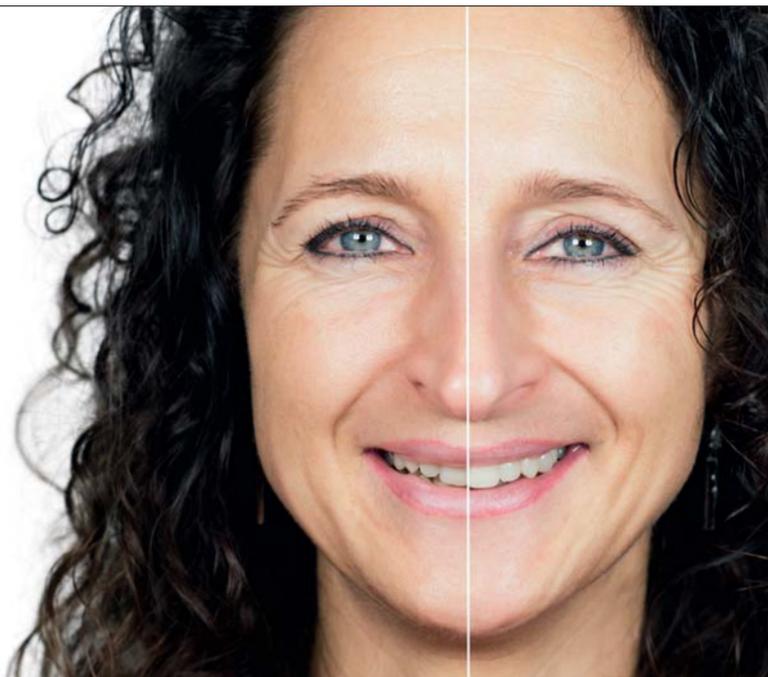
Der Besuch der DENTAL BERN ist selbstverständlich wieder kostenlos. Das Ticket kann online, ohne grosse Mühe und bequem von zu Hause aus,



ANZEIGE

DIRECT SYSTEM

VENEER
OCCLUSIONVD
COMPOSITE



Bio-Ästhetik & Funktion in Harmonie

VENEER & OCCLUSIONVD

Durch das Kombinieren und Abstimmen der neuesten Komposit- und Lasertechnologie wird das Beste aus zwei Welten vereint; homogene, anorganische und maximal glänzende Oberfläche, mit einem thermisch vergüteten Komposit-Kern. Somit wird eine optimale Integration in Funktion und Ästhetik erzielt.

Der vielseitige Einsatzbereich und die Zeit- und Kostensparende Anwendung machen edelweiss VENEER & OCCLUSIONVD zur Investition für die Zukunft. Auch im Sinne des Patienten. Überzeugen Sie sich selbst!



INDIKATIONEN

- Front- & Seitenzahn-restaurationen
- Verfärbungen
- Anatomische Fehlbildungen
- Diastema
- Attrition
- Semidirekte und indirekte Restaurationen
- Anhebung der vertikalen Dimension
- Kronenverblendungen



edelweiss
DENTISTRY



edelweiss dentistry products gmbh
Ruckburg / Allgäustrasse 5, A-6925 Hörbranz
Tel.: +43 (0)5573 835 98-0 Email: office@edelweissdentistry.com
www.edelweissdentistry.com

bestellt werden. Unter www.dental-bern.ch findet sich das Anmeldeformular, das lediglich ausgefüllt, ausgedruckt und mitgebracht werden muss.

Es besteht zudem aber auch die Möglichkeit, direkt vor Ort am Messeingang (Halle 2.1, Eingangsbereich) ein Billett zu lösen.

Medienzentrum

Im Messebüro, anzutreffen im Eingangsbereich der DENTAL BERN, Halle 2.1, befindet sich das Medienzentrum.

WLAN

Auf dem gesamten Gelände ist WLAN kostenpflichtig. In den Hallen gibt es Hotspots von Swisscom. Über Ihre Festnetz- oder Mobiltelefonnummer können Sie sich, vorausgesetzt Sie sind Swisscom-Kunde, einwählen. Die entstehenden Kosten erscheinen auf Ihrer nächsten Rechnung.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, von Swisscom die Value Card zu

erwerben. Dies kann im Messebüro in Halle 2.1 geschehen.

Bargeld

Der nächstgelegene Bankautomat (Valiant Bank) befindet sich vor dem Messeingang.

Ausstellerverzeichnis/Hallenplan

Das Ausstellerverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge) und einen übersichtlichen Hallenplan mit den Namen der ausstellenden Firmen finden Sie auf den Seiten 30 und 31 der *today* DENTAL BERN, die Sie gerade in den Händen halten.

Party

Für den Freitagabend, 23. Mai 2014, sollten Sie die DENTAL MEET together-Party einplanen. In ungezwungener Atmosphäre treffen sich ab 18 Uhr Aussteller, Kongressteilnehmer und Messebesucher in den Hallen der BERNEXPO beim Apéro riche und DJ zum entspannten Tagesausklang. ◀

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstrasse 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V. i. S. d. P.)
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer

Layout/Satz
Matthias Abicht

today erscheint während der DENTAL BERN 2014, 22.–24. Mai 2014.

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

NSK

Halle 3.0, Stand D110

iCare+

Für die perfekte Hygiene

Automatisches Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegesystem für dentale Übertragungsinstrumente

iCare+ reinigt und desinfiziert dentale Übertragungsinstrumente validiert innen und außen. Die Kombination aus iCare+ sowie dem Reinigungsmittel n.clean und dem Desinfektionsmittel n.cid gewährleistet einen Restproteinwert weit unterhalb aktueller Grenzwerte und eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999 % (5 Log-Stufen).



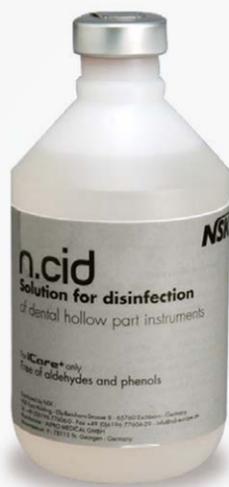
- Schnell: Zyklusdauer 15 Minuten
- Einfache Handhabung
- Sicher: permanente Kontrolle der Aufbereitungsparameter
- Universell einsetzbar: Turbinenadapter für alle gängigen Anschlusstypen erhältlich
- Rückverfolgbarkeit durch internen Speicher und NSK-Software



n.clean
Bakteriostatisch
Fungistatisch
Reinigend



n.cid
Bakterizid
Fungizid
Viruzid



SSO-Jahreskongress 2014 in Bern

„Neue diagnostische Verfahren – minimalinvasive Zahnmedizin“ lautet das Motto der diesjährigen Zusammenkunft.



Die Schweizerische Zahnärztegesellschaft (SSO) lädt zu ihrem vom 22. bis 24. Mai stattfindenden Jahreskongress nach Bern ein. Zudem bietet sich die ausgezeichnete Möglichkeit, zeitgleich Produkte und neueste Entwicklungen aus der Dentalbranche auf der DENTAL BERN kennenzulernen, zu testen und zu bestellen. Und dieses Programm hat das wissenschaftliche Organisationskomitee für Sie zusammengestellt:

ANZEIGE



Mehr als ein Implantat.
Ein Gefühl des Vertrauens.



Dental 2014
Besuchen Sie uns in der
Halle 2, Stand E60

Donnerstag, 22. Mai 2014

9.00–9.15 Uhr
Kongresseröffnung

9.15–9.55 Uhr
Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen,
Regensburg, Deutschland



Prof. Dr. Dr.
Ernil Hansen

Minimalinvasive Aufklärung (D)

9.55–10.25 Uhr
Prof. Dr. Pierre Baehni, Genf
**Bedeutung der medizinischen
Krankengeschichte für den
Zahnarzt (F)**

10.25–10.55 Uhr
**Pause und Möglichkeit für den
Besuch der DENTAL BERN 2014**

10.55–11.35 Uhr
Prof. Dr. Jean-Pierre Bernard,
Genf
**Der Zahnarzt und die allgemeine
Gesundheitsproblematik (F)**

11.35–12.05 Uhr
Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel



Prof. Dr.
Andreas Filippi

Zungendiagnostik (D)

12.05–14.00 Uhr
Pause

14.00–14.40 Uhr
Dr. Klaus Neuhaus, Bern



Dr. Klaus Neuhaus

**Neue Methoden
in der Kariesdiagnostik (D)**

14.40–15.10 Uhr
PD Dr. Dr. Heinz-Theo Lübbers,
Zürich



PD Dr. Dr.
Heinz-Theo Lübbers

**DVT: diagnostische Möglichkei-
ten und Verantwortung, Indika-
tionen (D)**

15.10–15.40 Uhr
Prof. Dr. Michael Bornstein, Bern



Prof. Dr.
Michael Bornstein

**Die Bürstenbiopsie:
Top oder Flop? (D)**

15.40–16.20 Uhr
Pause

16.20–16.50 Uhr
Prof. Dr. Carlalberta Verna, Basel



Prof. Dr.
Carlalberta Verna

**Kieferorthopädische Früh-
diagnostik – quick and dirty (D)**

16.50–17.20 Uhr
Dr. Dr. David Schneider, Zürich



Dr. Dr.
David Schneider

**3-D-Planung in der
Implantologie (D)**

*Alle Vorträge werden simultan franzö-
sisch/deutsch übersetzt.*

Rahmenprogramm Donnerstagabend

Ab 19.00 Uhr: Get-together in der „Mahogany Hall“
(Jazzmusik, Essen, Trinken, Gespräche mit Freunden und
Kollegen), Kosten pro Person CHF 50.



Ti-Max Z45L

Weltpremiere: das erste 45°-Winkelstück

Als weltweit erstes 45°-Winkelstück ermöglicht Ti-Max Z45L den Zugang zu schwer erreichbaren Molaren, bei denen Standard-Winkelstücke an ihre Grenzen gelangen. Mit seiner kraftvollen Schneidleistung reduziert das Ti-Max Z45L die Behandlungsdauer bei zeitintensiven Sektionierungen und Weisheitszahn-Extraktionen. Dadurch werden Stresssituationen sowohl für den Behandler als auch für den Patienten stark reduziert.

Um darüber hinaus ein breites Anwendungsspektrum wie zum Beispiel die Eröffnung der Pulpenkammer abzudecken, besticht das Z45L mit **der weltweit einzigartigen Zwei-Wege-Sprayfunktion.**



Überlegener Zugang

Der um 45° abgewinkelte Kopf bietet einfachen Zugang in den molaren Bereich, ohne durch den Frontzahnbereich beeinträchtigt zu werden.



Zwei-Wege-Sprayfunktion

Die Zwei-Wege-Sprayfunktion ermöglicht die individuelle Einstellung der Kühlung: je nach Bedingungen und Behandlung kann entweder Spraynebel oder eine Wasserstrahlkühlung (ohne Beimischung von Luft) ausgewählt werden.

Freitag, 23. Mai 2014



Dicht gefüllt ist auch das Programm des zweiten Tages. Wieder hochkarätig besetzt und mit einer Fülle interessanter Beiträge startet die Veranstaltung am Freitag schon 8.45 Uhr.

Alle Vorträge werden simultan französisch/deutsch übersetzt.

Parallelprogramm für Dentalassistentinnen

10.30 Uhr

Thomas Kast, Geschäftsführer Zahnärztekasse AG
Professionelles Kreditmanagement in der Zahnarztpraxis

Liquidität ist der Atem des Unternehmens - und entspannt die Arbeit des Praxisteam.

12.00-13.30 Uhr

Mittagspause mit Lunch, Möglichkeit zum Besuch der DENTAL BERN 2014

13.30 Uhr

Lausanne Hospitality Consulting (Hotelfachschule Lausanne)

Excellence im Umgang mit Patienten

Die Kunst des Empfangens - am Telefon und in der Praxis. Der Patient als Kunde, die Praxis als Hotel und Behandlungszentrum.

Moderation:

Dres. med. dent. Etienne Barras und François Estoppey

Simultanübersetzung deutsch, französisch und italienisch

8.45-9.15 Uhr

Dr. I. Windecker-Gétaz, Bern



Dr. I. Windecker-Gétaz

Betreuung von Patienten mit Myoarthropathien in der Privatpraxis (F)

9.15-9.45 Uhr

PD Dr. Dr. Lorenz Brauchli, Basel
DVT-Diagnostik bei Durchbruchstörungen (D)

9.45-10.15 Uhr

Prof. Dr. Ivo Krejci, Genf



Prof. Dr. Ivo Krejci

Okklusale und proximale Versiegelung - was ist der Nutzen? (F)

10.15-10.50 Uhr

Pause und Möglichkeit für den Besuch der DENTAL BERN 2014

10.50-11.20 Dr. Philippe Perrin, Schaffhausen



Dr. Philippe Perrin

Minimalinvasive Präparations- und Füllungstechniken (D)

11.20-12.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Regensburg, Deutschland
Tiefe Dentinkaries - was tun? Kariesexkavation im neuen Licht (D)

Rahmenprogramm Freitagabend

Ab 18.00 Uhr DENTAL MEETtogether : Die Dentalbranche trifft sich in den Messehallen in ungezwungener Atmosphäre bei Apéro riche und DJ!

12.00-14.00 Uhr
Pause

14.00-14.30 Uhr

Dr. Konrad Meyenberg, Zürich



Dr. Konrad Meyenberg

Minimalinvasive direkte Frontzahnrestaurationen mittels Composite: Indikation, Diagnostik und klinisches Vorgehen (D)

14.30-15.00 Uhr

PD Dr. Didier Dietschi, Genf
Klinische Protokolle und wissenschaftliche Evidenz bei direkten Frontzahnrestaurationen (F)

15.00-15.30 Uhr

Pause

15.30-16.00 Uhr

Dr. Urs Brodbeck, Zürich



Dr. Urs Brodbeck

Vollkeramische Klebebrücken als Einzelzahnersatz (D)

16.00-16.40 Uhr

Dr. Francesca Vailati, Genf



Dr. Francesca Vailati

Minimalinvasive Keramik-Rekonstruktionen (F)

16.40-17.10 Uhr

Prof. Dr. Frauke Müller, Genf



Prof. Dr. Frauke Müller

Minimalinvasive Therapie beim Betagten (F)

ANZEIGE



Caisse pour médecins-dentistes SA
Zahnärztekasse AG
Cassa per medici-dentisti SA

An EOS Group Company

Mobilität befreit.

Die beste Medizin gegen finanzielle Engpässe ist die standortunabhängige Steuerung der Liquidität.



«Die neu entwickelte Auszahlungs-App «Crediflex» der Zahnärztekasse AG verschafft Ihnen in buchstäblichem Sinn mehr Bewegungsfreiheit im Kreditmanagement. Wo immer Sie sich befinden, können Sie mit dieser Applikation die Auszahlungsfristen für Ihre Honorarguthaben einsehen und die Auszahlungstermine je nach Liquiditätsbedarf verschieben. Dank dieser Innovation verschafft Ihnen das Finanz-Servicemodul «Vorfinanzierung» der Zahnärztekasse AG mit seinen 85 Auszahlungsvarianten noch mehr Flexibilität bei der Liquiditätsplanung.»

Claudio Squazzato, Kundenberater

Liquidität entspannt.
zakag.ch/luft-details



CH-1002 Lausanne
Rue Centrale 12-14
Case postale
Tél. +41 21 343 22 11
Fax +41 21 343 22 10

info@cmds.ch, www.cmds.ch

CH-8820 Wädenswil
Seestrasse 13
Postfach
Tél. +41 43 477 66 66
Fax +41 43 477 66 60

info@zakag.ch, www.zakag.ch

CH-6900 Lugano
Via Dufour 1
Tél. +41 91 912 28 70
Fax +41 91 912 28 77

info@cmds.ch, www.cmds.ch

Samstag, 24. Mai 2014

8.30–9.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.,
Bern



Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc.

Minimalinvasive Schnittführung (D)

9.00–9.30 Uhr
Dr. Rino Burkhardt,
Zürich
Rezessionsdeckung
am Implantat – eine besondere
Herausforderung (D)

9.30–10.00 Uhr
Pause und Möglichkeit
für den Besuch der
DENTAL BERN 2014

Alle Vorträge werden simultan französisch/deutsch übersetzt.

10.00–10.30 Uhr
PD Dr. Ronald Jung, Zürich



PD Dr. Ronald Jung

Minimalinvasive Implantattherapie (D)

10.30–11.15 Uhr
Prof. Dr. Markus Gross, Zürich



Prof. Dr. Markus Gross

Der virtuelle Mensch (D)

11.15 Uhr
Ende des Kongresses

Erfolgreiches Konzept hat nicht an Aktualität eingebüsst

zmk bern lädt am 19. Juni 2014 zu Symposium „30 Jahre Prothetik und Implantologie“.

■ BERN - 1984 wurden die ersten interforaminalen Implantate eingesetzt. Zwei Implantate mit Kugelankern zur Verbesserung des Prothesenhalts, das war vor 30 Jahren fast eine Sensation! Einige Patienten wurden über 25 Jahre nachbetreut, und das erfolgreiche Konzept hat bis heute nicht an Aktualität eingebüsst.

Die Option Implantat hat die Prothetik herausgefordert. Das Implantat wird primär immer als prothetisches Hilfsmittel betrachtet, dass die Planung und Therapie verändert, erweitert und auch vereinfacht. Computerassistierte Methoden, welche die Voraussagbarkeit des Behandlungsziels verbessern, sind dazugekommen, ebenso moderne CAD/CAM-Technologien. Diese eröffnen ganz neue Perspektiven in der Verarbeitung von Materialien und im prothetischen Design.

Das Symposium gibt Einblicke in diese Entwicklung, die die tägliche Arbeit in der Klinik und Wissenschaft spannend macht. Ausgezeichnete auswärtige Referenten bereichern das Programm. Zusammen mit Prof. Dr. Regina Mericske-Stern wird Prof. Dr. George Zarb aus Kanada das Symposium eröffnen. Er wird im Anschluss daran mit „Prosthodontics at a Cross Road“ Schnittstellen des Fachgebietes aufzeigen.

Am Vormittag erwarten die Teilnehmer weitere hochinteressante Beiträge:

„Wie viel Knochen brauchen wir in der Implantologie?“ fragt Prof. Dr. Friedrich W. Neukam und PD Dr. Norbert Enkling widmet sich der Fragestellung

„Implantat-Suprastruktur Verbindung: bringt Platform Switching Vorteile?“

Aus den USA reist Prof. Dr. Sreenivas Koka an, um über „Bone and osteoporosis in implantology: a problem of the elderly?“ zu referieren. Mit den folgenden Problemen beschäftigen sich Dr. Andreas Worni sowie PD Dr. Joannis Katsoulis und Dr. Maria Avrampou: „Erfolgreiche Kammaufbauten – oder sind Mini-Implantate eine Alternative?“ bzw. „Computerassistierte Implantatplanung: zuverlässig und voraussagbar?“

Zusammen mit PDDr. Katsoulis wird Dr. Lumni Kolgeci anschliessend über „CAD/CAM-Technologie und Zirkonoxid in der Implantatprothetik: Phantasie oder Realität?“ sprechen.

Das Nachmittagsprogramm beginnt mit dem Vortrag „The comprehensive implant-prosthetic treatment – learning, decision making and planning towards the best“ von Prof. Dr. Ami Smidt. Prof. Dr. Carlo Marinello spannt einen weiten Bogen: „(Implantat-)Prothetik. Was war, was ist, was wird sein?“ und Prof. Dr. Mericske-Stern wird sich einer besonderen Herausforderung stellen – dem zahnlosen Oberkiefer. Bevor das Schlusswort im Hörsaal Ettore Rossi im Kinderspital Bern gesprochen wird, obliegt es Dr. Urs Kremer, zur „Assistentenweiterbildung einst und jetzt: ein Fortschritt für die Patienten?“ Stellung zu nehmen. ◀

Quelle: Klinik für Zahnärztliche Prothetik, zmk bern

Eines ist jetzt schon sicher: Diese drei Tage im Mai werden ohne Zweifel zu den Höhepunkten des Dentaljahres 2014 gehören – und die sollte man nicht versäumen.



ANZEIGE

els
extra low shrinkage®

WIR WAREN NOCH NIE SO NAHE AN DER NATUR.

NEW FORMULA

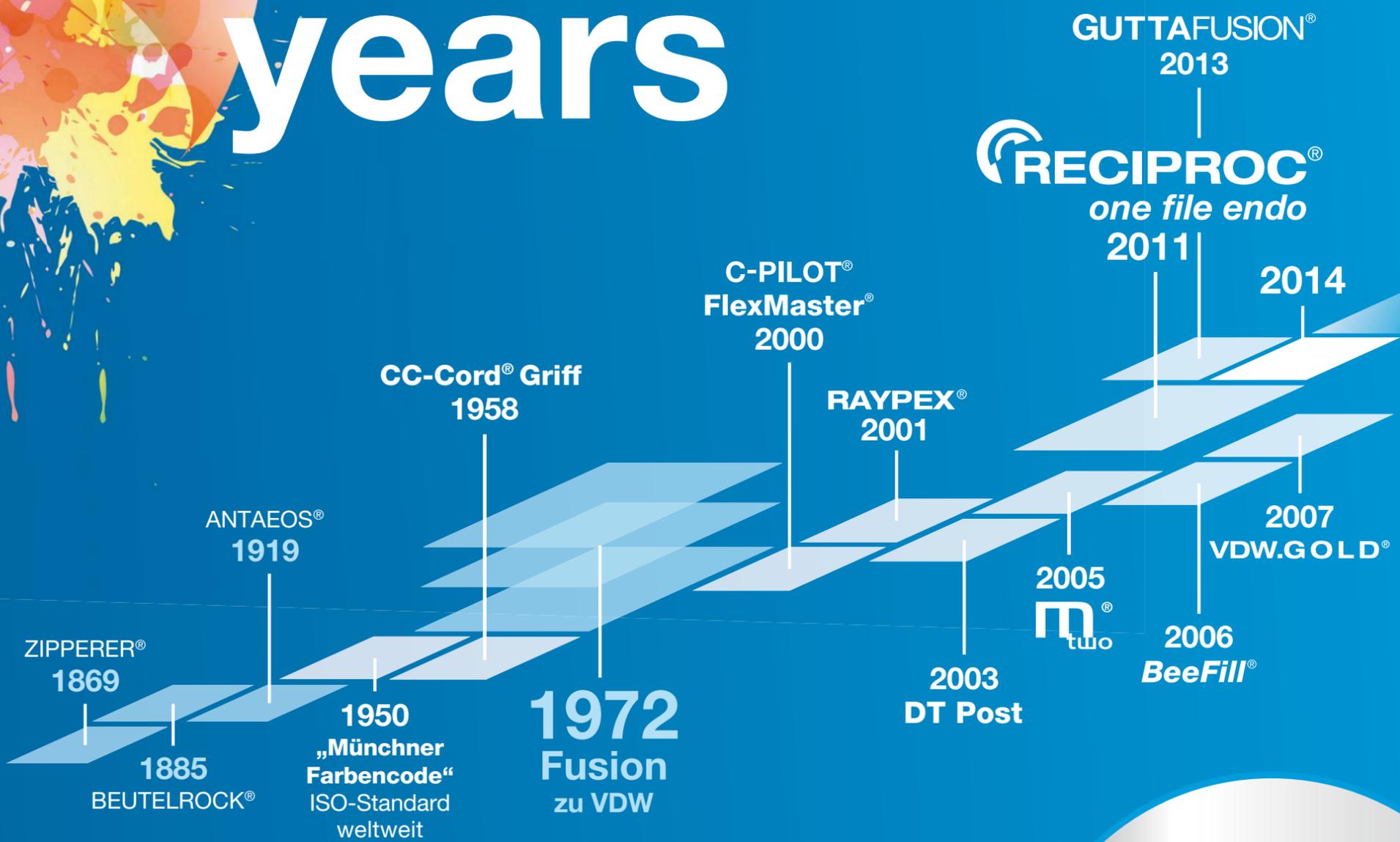
- verbesserte Modellierbarkeit
- frei von TEGDMA und HEMA – ideal für Patienten und Anwender mit einer Allergie auf diese Substanzen
- sehr niedrige Schrumpfspannung

Schweizer Qualitätsprodukt

www.saremco.ch

SAREMCO DENTAL

145 years



Innovation aus Tradition

Seit 145 Jahren prägen unsere Produkte und Entwicklungen die Endo-Welt. Wir verstehen uns als Motor der modernen Endodontie mit dem Anspruch, die Wurzelkanalbehandlung mit einem vollständigen Produkt-Portfolio und innovativen Konzepten immer einfacher und effektiver zu machen. Unseren Erfolg verdanken wir tausenden Zahnärzten, Endo-Spezialisten und unseren engagierten Mitarbeitern in aller Welt.

Danke für Ihr Vertrauen!

Limitiertes Angebot!
RECIPROC® Premium Kit
NEUGIERIG? Infos unter
www.vdw-dental.com



oder auf der **DENTAL 2014**
 am Stand **H60,**
 Halle 2.0

© Gena96

Juni 2014

Wann: 5.-7. Juni
Was: **Paroknowledge 2014**
Wo: Kitzbühel, Österreich
Anmeldung:
 anmeldung@paroknowledge.at
 www.paroknowledge.at

Wann: 14. Juni
Was: **SSOS-Jahrestagung**
Wo: Olten, Schweiz
Anmeldung:
 info@ssos.ch, www.ssos.ch

Wann: 14. Juni
Was: **International Expert Symposium (Ivoclar Vivadent)**
Wo: London, Großbritannien
Anmeldung:
 courses.gb@ivoclarvivadent.com
 www.ivoclarvivadent.com/ies2014/en

Wann: 19. Juni
Was: **Symposium: 30 Jahre Prothetik und Implantologie**
Wo: Bern, Schweiz
Anmeldung:
 vanda.kummer@zmk.ch, www.zmk.unibe.ch

Wann: 19.-21. Juni
Was: **18th World Congress on Dental Traumatology**
Wo: Istanbul, Türkei
Anmeldung:
 res@res-inc.com, www.iadt-dentaltrauma.org

Wann: 20.-21. Juni
Was: **6. Internationaler Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin**
Wo: Lindau, Deutschland
Anmeldung:
 event@oemus-media.de, www.lindauer-kongress.de

Wann: 26.-28. Juni
Was: **2nd International Symposium in Esthetic, Restorative and Implant Dentistry – 8th BDIZ EDI European Symposium**
Wo: Barcelona, Spanien
Anmeldung:
 kongress@quintessenz.de, www.quintessenz.de

Wann: 26.-28. Juni
Was: **Nobel Biocare Symposium D-A-CH**
Wo: München, Deutschland
Anmeldung:
 fortbildung@nobelbiocare.com, www.nobelbiocare.com

Juli 2014

Wann: 2.-5. Juli
Was: **Weltkarieskongress ORCA 2014**
Wo: Greifswald, Deutschland
Anmeldung:
 orca2014@uni-greifswald.de, www.orca2014.org

August 2014

Wann: 25.-29. August
Was: **24th ITI Education Week Bern**
Wo: Bern, Schweiz
Anmeldung:
 education@iti.org, www.iti.org

September 2014

Wann: 4.-5. September
Was: **44. Jahrestagung SSP**
Wo: Zürich, Schweiz
Anmeldung:
 ssp@kongressadministration.ch
 www.parodontologie.ch

Wann: 11.-14. September
Was: **FDI Annual World Dental Congress and Exhibition**
Wo: New Delhi, Indien
Anmeldung:
 congress@fdiworlddental.org, www.fdiworlddental.org

Wann: 19.-20. September
Was: **25 Jahre BDIZ EDI – Implantologie im Wandel**
Wo: München, Deutschland
Anmeldung:
 event@oemus-media.de, www.bdizedi-jahressymposium.de

Oktober 2014

Wann: 2.-4. Oktober
Was: **22nd IADH Congress**
Wo: Berlin, Deutschland
Anmeldung:
 event@oemus-media.de, www.iadh2014.com

Wann: 10.-11. Oktober
Was: **EUROSYMPOSIUM/ 9. Süddeutsche Implantologietage**
Wo: Konstanz, Deutschland
Anmeldung:
 event@oemus-media.de, www.oemus.com

Wann: 30.-31. Oktober
Was: **Jahrestagung SSRD**
Wo: Zürich, Schweiz
Anmeldung:
 www.ssr.ch

November 2014

Wann: 1. November
Was: **Der grosse Trauma-Tag 2014**
Wo: Basel, Schweiz
Anmeldung:
 info@lotus-treuhand.ch

Wann: 14.-15. November
Was: **39. Jahreskongress Swiss Dental Hygienists**
Wo: Basel, Schweiz
Anmeldung:
 info@dentalhygienists.ch, www.dentalhygienists.ch

Wann: 21.-22. November
Was: **Jahreskongress SVDA**
Wo: Olten, Schweiz
Anmeldung:
 www.svda.ch

Dezember 2014

Wann: 4.-6. Dezember
Was: **Penn Endo Global Symposium Vienna 2014**
Wo: Wien, Österreich
Anmeldung:
 office@pennglobalvienna2014.at
 www.pennglobalvienna2014.at

DENTR^WDE

We put a smile on your face

Sie finden uns an der
 Dental Bern 2014
 Halle 3, Stand G60

Das Produktions- und Distributionssystem,
 das seiner Zeit voraus ist –
 zum Vorteil der Patienten und der Zahnärzte.

Dentrade Schweiz GmbH

Seestrasse 1013
 8706 Meilen

Tel. 044 925 11 55
 Fax. 044 925 11 56
 info@dentrade.ch
 www.dentrade.ch